

20. Februar bis
27. März 2019

MATT COPSON

KAISERRING-
STIPENDIAT 2018

Bilder © Fred Dott

NEWCOMER
KWS Art Lounge
Tiedexer Straße 20
37574 Einbeck
www.kws.de/kunst

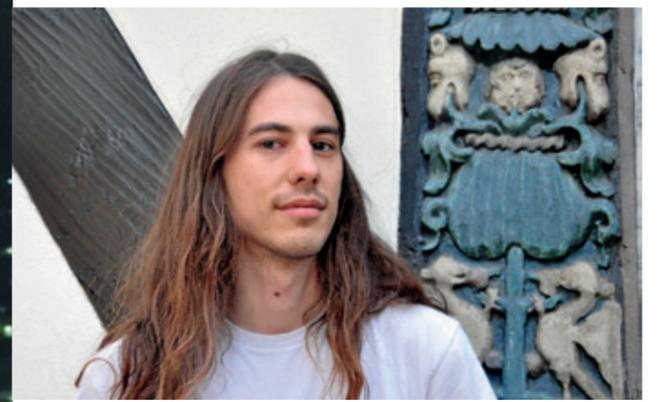
Öffnungszeiten
Mittwoch 11 – 13 Uhr
15 – 17 Uhr
Freitag 16 – 18 Uhr
Samstag 11 – 13 Uhr

NEWCOMER
KWS ART LOUNGE



AUSSTELLUNG

© Sabine Kempfer, Goslarische Zeitung



IM HERZEN VON EINBECK, UMGEBEN VON FACHWERK, TRADITION UND NIEDERSÄCHSISCHER BODENSTÄNDIGKEIT LIEGT NEWCOMER – DIE KWS ART LOUNGE.

Konzipiert und gestaltet von KWS Auszubildenden, bietet sie jungen Künstlern von morgen die Chance, Ausstellungserfahrungen zu sammeln. Die Art Lounge ist dabei nicht auf klassische Malerei beschränkt: Allen möglichen, auch neuen oder neu belebten Formen künstlerischen Schaffens, kann man hier begegnen.

Bildhauerei, Fotografie, Druckgrafik, visuelle Medien, Lichtinstallationen oder Performance-Art – NEWCOMER ist für alles offen: Schönes, Schräges, oder einfach Neues, Begegnung, frische Ideen und frischen Wind.

Öffnungszeiten

Mittwoch	11 – 13 Uhr 15 – 17 Uhr
Freitag	16 – 18 Uhr
Samstag	11 – 13 Uhr

20. Februar bis
27. März 2019

MATT COPSON

KAISERRING-STIPENDIAT 2018

Bild © Fred Dott

NEWCOMER
KWS ART LOUNGE

NEWCOMER
KWS Art Lounge
Tiedexer Straße 20
37574 Einbeck

newcomer@kws.com
www.kws.de/kunst

AKB STIFTUNG
Stiftung der Familie Carl-Ernst Böhning

mönchehaus
museum goslar

DAS WERK VON MATT COPSON

Sein multimediales Werk umfasst Wandmalereien, Animationen, Video- und Laserprojektionen ebenso wie Installationen. In verschiedenen Medien kreiert er eine nächtliche Traumwelt voll von schwarzem Humor und burlesker Ironie, die von phantastischen Figuren und anthropomorphen Gestalten bevölkert wird.

Dabei nehmen legendäre Tiere wie Fuchs und Vogel eine dominante Rolle ein. Anspielungen auf mittelalterliche Fabeln und überlieferte Mythen finden sich ebenso wie Zitate aus der Comic- und Alltagswelt. In musikalisch begleiteten Monologen, die zwischen Gedicht und Manifest changieren, entwerfen die Protagonisten der Bildwelt von Matt Copson eine illusionslose Sicht auf den Zustand unserer Welt.



Im Werk von Matt Copson wird Reynard, der Fuchs, wenn er als Hipster durch das moderne London wandert, zu unserem Zeitgenossen und zum Zeitdiagnostiker. Er ist ein Hybrid, zum einen fiktionaler Figur aus der Geschichte der Mythen und Märchen, zum anderen ein ganz und gar gegenwärtiger Punk und Außenseiter, der alles sieht, fühlt und erkennt und sich keine Illusionen über den Lauf der Dinge macht. Was konkret heißt, dass er sich nicht täuschen lässt über die Verrücktheit der Welt („The madness of the world“) und die Sinnlosigkeit unserer Existenz („I have absolutely no idea why I am here.“) Aber als „guter“ Punk vermisst ihm das keineswegs die Lust am Leben getreu der alten Devise: „Du hast keine Chance, aber nutze sie.“ (Auszug aus der Eröffnungsrede von Michael Stoeber im Mönchehaus Museum Goslar am 23.09.2018)

„Ich denke oft, dass Kunstwerke, die mir etwas bedeuten, wie Prismen sind, durch die ich die Welt klarer und deutlicher sehe. Und der Fuchs oder der Vogel sind in meinen Werken die Prismen, durch die ich auf die Welt und die Menschen schaue.“
(So Copson im Gespräch mit Michael Stoeber)

